

Hadith (Januar 2020)

Abdulcabbar Boran

„O Allah ich wünsche mir von Dir Hidayet (Der Geist Erreicht Allah), Takwa (Frömmigkeitsstufe, Nähe zu Allah, es gibt 7 Takwa Stufen), Reinheit und ein reiches Herz.“

Liebe Leser, wir danken und preisen Allahu Teala unendliche Male mit Hamd (Dank für die spirituellen Gaben) und Schükür (Dank für die weltlichen Gaben), dass Er uns ein weiteres Mal zuteilwerden lassen hat, bei einem weiteren Hadith Beitrag mit euch zusammen zu sein.

Unser Efendi, der Prophet (S.A.V= Friede sei auf ihn) erbittet von Allahu Teala, in seinem Hadithen, um Hidayet. Der Begriff Hidayet hat seine Bedeutung, in der jahrelang bestehenden Praktizierung des Islam, vollständig verloren. Dieser hat sich zu einem Begriff entwickelt, von dem niemand die eigentliche Bedeutung kennt. Alle, die die 5 Säulen des Islams leben, glauben, dass sie sich im Hidayet befinden. Die Islam-Gelehrten unserer Zeit haben in den Koran-i Kerim Interpretationen, die sie mit ihren eigenen Händen niedergeschrieben haben, an allen Stellen an denen der Begriff Hidayet vorkommt, dessen Bedeutung als „richtiger Weg“ zum Klischee gemacht. Und abhängig davon ist die Begriffsbestimmung des Hidayet als „richtiger Weg“ beschrieben worden. Wir sprechen von einem Begriff, der unser Zeitalter geprägt hat. Das Fundament des Korans, das Hidayet, welches die Menschen seit Jahrhunderten vergessen, ohne es bemerkt zu haben, gänzlich beseitigt haben.

Folglich wird es das Beste sein, in so einem Begriffschaos den Begriff Hidayet im Lichte des Koran-i Kerim zu erklären. Allahu Teala gebietet in den Versen Bakara 120 und Ali Imran 73 wie folgt:

2 / BAKARA - 120

We len terda anckel jachudu we len naßara hatta tettebia milletechum kul inne hudallachi huwel huda we leinitteba'te echwaechum ba'dellesi dschaecke minel ilmi, ma leckte minallachi min welijjin we la naßir(naßirin).

Solange du deren Religion nicht tabi wirst (folgst), werden weder die Juden noch die Christen mit dir niemals einverstanden sein. Sag denn: "Wahrlich, das Erreichen von Allah (dass Allah zu sich führt), eben das ist Hidayet". Wenn du, nachdem so viel Wissen zu dir gekommen ist, deren Wünschen folgst, so wird Allah weder dein Freund noch dein Helfer sein wird.

3 / ĀL 'IMRĀN- 73

We la tu'minu illa li men tebia dineckum, kul innel huda hudallachi en ju'ta echadun mißle ma utitum ew juchadschuckum inde rabbickum, kul innel fadla bi jedillach(jedillachi), ju'tichi men jescha'(jeschau), wallachu waßiun alim(alimun).

Und (das Volk der Schrift sagte):"Glaubt nicht an die, welche eurer Religion nicht folge leisten." (Mein Geliebter) sprich zu Ihnen:" Wahrlich Hidayet ist Allah zu erreichen (Dass der Geist des Menschen vor dem Tod Allah erreicht). Es ist das Ähnliche so wie es euch gegeben wurde, so wie es jemand anderem gegeben wurde. Oder streiten sie sich mit euch in der Gegenwart von Allah? Sag (zu Ihnen): „Wahrlich Fasl liegt in der Hand Allahs. Er gibt sie, wem Er will. Und Allah ist Waßi (sein Wissen ist weitreichend, und umfasst alles), Alim (der am besten Wissende).

Demnach ist das Hidayet die Rückführung des Geistes, den Allahu Teala dem Menschen als Leihgabe eingehaucht hat, vor dem Tode zu Allah, dessen Besitzer Er selbst ist. Wie? Mit einem einzigen Wunsch, der mit dem Herzen verrichtet wird. „Oh mein erhabener Allah! Auch ich möchte meinen Geist zu Dir zurückführen und das Hidayet erreichen.“ Allah garantiert der Person, die sich die Bekehrung zu Lebzeiten wünscht, wahrlich die Bekehrung des Geistes zu Sich:

42 / SCHURA - 13

Scherea leckum mined dini mah waßa bichi nuchan wellesi ewchajna ilejcke we mah wassajna bichi ibrachime we musa we ißa, en eckimud dine we la teteferrecku fich (fichi), keburu alel muschrackine mah ted'uchum ilejch (ilejchi), allachu jedschtebi ilejchi men jeschau we jechdi ilejchi men junib (junibu).

(Allah) hat in der Religion, (das Gesetz) was Er hiermit Hz. Noah vermacht (als Gebot auferlegt) hat: "Haltet die Religion aufrecht (am Leben) und spaltet euch darin nicht in Gruppen auf", Hz. Abraham, Hz. Moses und Hz. Jesus als Gebot auferlegt und auch Dir offenbarend, auch euch zum Gesetz gemacht. Dein Aufruf (Habe den Wunsch deinen Geist zu Allah zu bekehren) ist den Müschrik schwer gefallen. Allah auserwählt denjenigen, den Er wünscht und führt denjenigen zu sich, der sich Ihm zuwendet (führt dessen Geist zu Lebzeiten zu Sich).

Allahu Teala hat den Menschen, welcher der Ansprechpartner für das Hidayet ist, aus drei Körpern, dem physischen Körper, dem Geist und der Seele sowie als Besitzer des freien Willens erschaffen.

Unser physischer Körper gehört dieser irdischen-Welt an. Er ist aus der Erde hervorgegangen und wird zur Erde zurückkehren. Allahu Teala gebietet im 26. Vers der Sure Hidschr, dass Er unseren physischen Körper erschaffen hat:

15 / HİDSCHR - 26

We le kad halacknel inßane min salßalin min hamehin meßnun(meßnunin).

Wir schwören, dass Wir den Menschen aus einem „Salßalin erschaffen haben, der Hamein Meßnun“ ist (Salßalin, dem eine menschliche Standardgestalt gegeben wurde und der einer organischen Umwandlung unterzogen wurde).

Allahu Teala gebietet im 7. Vers der Sure Schemß, dass Er unsere Seele designt hat:

91 / SCHEMß - 7

We nefßin we ma sewwacha.

(Geschworen sei) Bei der Seele und bei dem, der ihr ein Design gegeben hat, (so dass sie sich in sieben Stufen zum Achßen verändern kann).

Zu Beginn ist unsere Seele mit 19 Lastern wie: Rachsucht, Hass, Frevel, Lüge, Grausamkeit, Groll, Unwissenheit, Geiz, Jähzorn, Wut, Auflehnung, Ungeduld, Hochmut, Stolz, Ehrgeiz, Begierde, Undankbarkeit, üble Nachrede, Argwohn, Sucht, Treulosigkeit, Heuchelei, Unfriede, Zwietracht besetzt. Unser Ziel ist die Reinigung von diesen Lastern, ihren Krankheiten. Wenn wir in den Schlaf fallen löst sich unsere Seele von unserem Körper und kehrt zurück zu ihrer Welt, der Bersach-Welt. Unsere Träume erleben wir mit den Augen der Seele.

Unser dritter Körper hingegen ist der Geist, der uns von Allahs Person eingehaucht wurde. Der Geist ist eine Leihgabe Allahs an uns. Er stammt von Allah und wird zu Allah zurückkehren. Im Inhalt beherbergt er 19 Tugenden: Liebe, Glaube, Wahrhaftigkeit, Gerechtigkeit, Züchtigkeit, Weisheit, Großzügigkeit, Frieden, Gehorsam, Geduld, Bescheidenheit, Genügsamkeit, Dankbarkeit, Verschwiegenheit, Wahrheit, Tugenden, Treue, Reinheit, Vereinigung. Allahu Teala gebietet uns im 9. Vers der Sure Sedschde, dass Er uns von seinem Geist eingehaucht hat:

32 / SEDSCHDE - 9

Summe sewwachu we nefecha fichi min ruchichi we dscheale leckumuß sem'a wel ebßare wel ef'idech(efidete), kalilen ma teschckurun(teschckurune).

Danach hat (Allah) ihm ein Design gegeben und in ihn (in den physischen Körper) von Seinem Geist eingehaucht und hat für euch das Semi (den Hörsinn), den Baßar (den Sehsinn) und den Fuad (den Sinn zum Verstehen) gegeben. Wie wenig ihr Schükür macht.

Der Mensch beginnt als Besitzer von drei Körpern und dem freien Willen, unter Leitung seines Verstandes, ein Leben zu leben und übernimmt mit 15 Jahren die Verantwortung. Wie Allah bereits im Koran gebietet, gibt es unter jedem Volk Betraute, die mit der Muttersprache dieses Volkes das Hidayet den Menschen verkünden und gewiss jedem Menschen die Verkündung des Wunsches Allah zu erreichen vermitteln.

Allahu Teala teilt im 15. Vers der Sure Ißra die Verantwortung der Personen mit, denen Er seine Gesandten entsandt hat, um ihnen die Verkündung zu übermitteln.

17 / IßRA - 15

Menichteda fe innema jechtedi li nefßich(nefßichi), we men dalle fe innema jadllu alejcha, we la tesiru wasiretun wisre uchra, we ma kunna muasibine hatta neb'aße reßula(reßulen).

Wer Hidayet erreicht, erreicht Hidayet ausschließlich für seine eigene Seele (weil er die Teilreinigung der Seele erreicht hat). Und wer auf dem Irrweg ist, bleibt ausschließlich, weil die Verantwortlichkeit bei Ihm ist, auf dem Irrweg. Eine Person, die eine Last trägt (die sich die Sünde aufgeladen hat), lade sich von niemandem die Last (die Sünde) auf. Und solange Wir keinen Gesandten geschickt haben, haben Wir auch keine Pein ausgeübt.

Die Menschen werden mit der Einladung des Gesandten zur Bekehrung zu Allah, mit anderen Worten zum Hidayet eingeladen. Das Hidayet ist eine 7 stufige Phase, zwischen dem Menschen und Allah:

- Der Wunsch Allah zu erreichen; das 1. Hidayet,
- Die Buße vor dem Mürschid (Heiliger, Mentor, Lehrer) ablegen, das 2. Hidayet,
- Die Ergebung des Geistes zu Allah, das 3. Hidayet,
- Die Ergebung des physischen Körpers zu Allah, das 4. Hidayet,
- Die Ergebung der Seele, das 5. Hidayet,

- Das Irschad (Die Rechtleitung) erreichen, das 6. Hidayet,
- Den freien Willen Allah ergebend zum Irschad beamtet und absolviert werden, das 7. Hidayet.

Die Institution des Hidayet ist ein Ganzes, welches alle 28 Stufen umfasst, die im Koran-i Kerim enthalten sind. Innerhalb solch einer Abfolge kann ein Mensch seinen Geist, seinen physischen Körper, seine Seele sowie seinen freien Willen Allah ergeben und ergibt sich mit der Teslim-i Külli (die vollständige Ergebung).

1. Phase: Einen Schritt Richtung Hidayet machen, indem man wünscht Allah zu erreichen

In der 1. Stufe durchleben wir Ereignisse. In der 2. Stufe werten wir die Ereignisse aus. Allahu Teala erwählt alle aus, die keine Haltung angenommen haben, durch die sie andere Menschen vom Erreichen des Hidayet hindern. Die Gesandten, die Allahu Teala aufeinanderfolgend ohne Unterbrechung jedem Volk entsendet, laden die Menschen zu Allah ein.

16 / NACHL - 36

We le kad beaßna fi kulli ummetin reßulen eni'budullache wedschtenibut tagut(tagute), fe minchum men hedallachu we minchum men hackkat alejchid dalalech(dalaletu), fe siru fil ard fansuru kejfe kane ackbetul muckesibin(muckesibine).

Und ich schwöre, das Wir in allen Ummah (Nationen, Völkern) einen Gesandten beaßt (zum Leben erweckt, beauftragt) haben. Damit sie Diener Allahs werden (indem sie sich wünschen, zu Allah zu gelangen) und sich von Tagut (menschlichen und dämonischen Teufeln) fernhalten (sich in Acht nehmen und retten). Einen Teil von ihnen (diejenigen, die sich auf Einladung des Gesandten wünschten, zu Allah zu gelangen) hat Allah zum Hidayet geführt und ein anderer Teil von ihnen (die sich das nicht wünschten), verdiente den Irrweg. Wandelt nun auf Erden. So (seht) wie das Ende der Leugner geworden ist.

Wer die Einladung des Gesandten zum Wunsch Allah zu erreichen annimmt und diesen Wunsch vollzieht, so wird diese Person die 3. Stufe erreichen und den ersten Schritt zum Hidayet gesetzt haben. Stellt euch vor, dass ein Mensch sich sein ganzes Leben lang nicht wünscht Allah zu erreichen. Die Person, die sich das nicht wünscht, befindet sich im Irrweg, er wird im Irrweg sterben und der Ort zu dem er hingehen wird, wird gewiss die Hölle sein. Der erste Schritt, der alle Menschen vor der Hölle erlöst, ist der Wunsch Allah zu erreichen. Die Person, die sich das wünscht, befindet sich ab dem Augenblick des Wunsches, im Hidayet.

In der 4. Stufe wirkt Allahu Teala mit seinen Namen „Rachim“ auf die Person, die sich das Erreichen von Allah wünscht und überreicht 7 Furkane (die Fähigkeit Richtig von Falsch unterscheiden zu können) und 12 Ichßan (Gaben).

1. Furkan: Er entfernt das Hidschabi Meßture (Geheimer Vorhang).
2. Furkan: Er entfernt das Gschawet (Vorhang in den Augen, der das Sehen verhindert) vom Baßar-Sinn (Sehsinn).
3. Furkan: Durch das Entfernen des Wakra (Siegel im Ohr. Das Hindernis, das am Hören hindert) von den Ohren stellt Er sicher, dass sie die Bedeutung der Worte der Irschad-Stufe erschließen kann.
4. Furkan: Er entfernt das Siegel vom Semi-Sinn (Hörsinn).

5. Furkan: Durch das Entfernen des Ekinnet (Ein System, das daran hindert zu begreifen) vom Herzen, beseitigt Er das System, welches den Menschen hindert die Worte der Irschad-Stufe zu verstehen.

6. Furkan: Er entfernt das Siegel vom Versteh-Sinn des Herzens.

7. Furkan: Durch setzen des Ichbat (Das göttliche Computersystem, das anstelle des Ekinnet eingesetzt wird, und das Verstehen öffnet) ins Herzen stellt Er sicher, dass die Person die Worte seines Mürschid versteht und sich zu eigen machen kann.

Am Ausgangspunkt sind alle Menschen taub, stumm, blind und bewegen sich fortwährend, unter dem Einfluss Satans, auf dem Gayy-Weg zur Hölle hin. Aber wer sich wünscht Allah zu erreichen, den wird Allahu Teala mit diesen Furkan zu einem der Sehenden, Hörenden und Verstehenden machen. Die Person wird zum Besitzer des Ilm'el Yakin (endgültiges Wissen). Die Sünden dieser Person deckt Er mit jeder Überreichung eines Furkan mehr und mehr zu. All dies wird innerhalb von 4-5 Minuten verwirklicht. Auf diese Weise erlangt die Person, die ein Amenu (Mit Iman glauben, zu wünschen Allah zu erreichen) ist und deren Sünden zugedeckt wurden, aufgrund eines einzigen Wunsches das Recht ins 1. Paradies einzutreten. Dies ist die 7. Stufe.

Aus diesem Grund sagt Allahu Teala in der Sure Wel Aßr, dass alle Menschen sich im Verlust befinden und jene, die sich vom Verlust befreien, diejenigen die Amenu (diejenigen, die sich wünschen Allah zu erreichen), diejenigen sind, welche die Teilreinigung der Seele verrichten, die das Hakk (Recht, Wahrheit) und die Geduld empfehlen.

103 / WEL AßR - 1

Wel aßr (aßri).

Ich schwöre bei der Zeit.

103 / WEL AßR - 2

İnnel insane le fi hußr (hußrin).

Wahrlich, der Mensch ist wirklich im Verlust.

103 / WEL AßR - 3

İllesîne amenu ve amilus salichati ve tewasaw bil hakk ve tewasaw bis sabr(sabr).

Aber ausgenommen die Amenu sind (die ersten 7 Stufen überwunden haben), die die Teilreinigung der Seele verwirklichen (die zweiten 7 Stufen überwunden haben), deren Geist Allah erreicht hat und den Hakk empfehlen (die dritten 7 Stufen überwunden haben) und die, die Geduld empfehlen (die die vierten 7 Stufen überwunden haben).

„İllesîne âmenû: Ausgenommen sind diejenigen, die Amenu sind.“. Diejenigen die Amenu sind, sind diejenigen, die sich mit dem Herzen wünschen Allah zu erreichen, wie es bereits im 29. Vers der Sure Hud erklärt wird:

11 / HUD - 29

We ja kawmi la eß'eluckum alejhi mala(malen), in edschrije illa alallachi we ma ene bi taridillesine amenu, innechum mulacku rabbichim we lackinni erackum kawmen tedschhelun(tedschhelune).

Und o mein Volk! Ich verlange dafür (für die Dinge, die ich predige) keinen Besitz von euch. Wenn es einen Lohn für mich gibt, so gehört er nur Allah. Und ich bin nicht jemand, der diejenigen, die Amenu sind (die sich gewünscht haben, Allah zu erreichen), vertreiben (entfernen) wird. Wahrlich, sie werden zu ihrem Herrn mülaki werden (Ihn erreichen). Und ich sehe euch lediglich als ein Volk an, das unwissend ist.

Allahu Teala verkündet im Vers 223 der Sure Bakara, dass die Besitzer des Takwa diejenigen sind, die sich wünschen Allah zu erreichen:

2 / BAKARA - 223

Nißauckum harßun leckum, fe'tu harßeckum enna schi'tum we kaddimu li enfußickum wetteckullache wa'lemu enneckum mulackuch(mulackuchu), we beschiril mu'minin(mu'minine).

Die Frauen sind für euch ein Feld. Also nähert euch eurem Feld, so wie ihr wollt. Und überreicht sie (die Taten, die euren Rang erhöhen) euch selbst. Und werdet Allah gegenüber Besitzer des Takwas und wisst, dass Ihr Ihn mülaki (erreichen) werdet. Und verkünde dies den Mümin.

Demnach ist die Person, die Besitzer des Takwas ist, die Person, die zur selben Zeit der Besitzer der 7 Furkan ist. Allahu Teala gebietet im 29. Vers der Sure Enfal: „Wenn ihr zu Besitzern des Takwa werdet, so wird euch Allah Furkane überreichen und eure Sünden bedecken.“

8 / ENFAL - 29

Ja ejjuchellesine amenu in tetteckullache jedsch'al leckum furkanen we juckeffir ankum sejjiatickum we jagfir leckum, wallachu sul fadlil asim(asimi).

O ihr, die ihr Amenu seid! Wenn ihr Allah gegenüber Besitzer des Takwa's werdet, macht Er euch zum Besitzer des Furkan (die Eigenschaft, Wahrheit und Aberglaube zu unterscheiden)! Und bedeckt (eure) Sünden und macht Mahfired für euch (wandelt eure Sünden in Sewap um). Und Allah ist Besitzer großer Fasl.

2. Phase: Die Buße vor dem Mürschid, den Allah berufen hat, ablegend, sich auf dem Hidayet befinden.

8. Stufe: Das 8. Ichßan Allahs ist, dass Er das Seelenherz erreicht und das Hidayet in das Herz setzt.

9. Stufe: Der 9. Ichßan ist, dass Er das Tor des Herzens zu sich umdreht, weil Er das Hidayet zum Herzen geführt hat.

10. Stufe: Der 10. Ichßan ist, dass Er einen Weg für das Nur (göttliche Licht) von der Brust zum Herzen eröffnet.

11. Stufe: So beginnt die Person mit dem Namen Allahs das Dhikr (Wiederholung des Namens Allah) zu verrichten.

12. Stufe: Das Dhikr erfüllt das Seelenherz mit 2% Nur (göttliches Licht) und die Person wird zum Besitzer des Huschu (Achtung und Respekt vor Allah, erreicht man mit %2 Anteil Nur im Herzen) (11. Ichßan).

13. Stufe: Die Person, die Besitzer des Huschu ist, besitzt die Berechtigung seinen Mürschid bei Allah zu erfragen. Sitzend zur Kibla (gen Mekka) hin und zu Allah betend wird sie nach ihrem Mürschid bitten. „O mein Herr! Ich möchte auch meinen Mürschid erreichen. Gewiss hast Du auch für mich vor der Zeit einen Mürschid bestimmt. Eben ich, wünsche mir diesen Mürschid kennenzulernen, ihn zu erreichen und meine Buße vor ihm abzulegen.“ Wenn die Person, welche Besitzer des Huschu ist, das rituelle Bitt-Gebet (rituelle Hadschet Gebet) verrichtend Allah nach seinem Mürschid fragt, so wird Allah ihm gewiss seinen Mürschid zeigen (12. Ichßan). Wenn die Person sich nicht gewünscht hat Allah zu erreichen und Allahu Teala fragt „Wer ist mein Mürschid?“, so wird diese Frage unbeantwortet bleiben. Weil diese Person nicht würdig ist, den Mürschid zu erreichen.

14. Stufe: Sobald die Person ihren Mürschid erreicht und kniend vor ihm die Buße abgelegt hat, wird sie von Allah 7 Gaben erhalten.

Die Institution des Taabiyet (Buße vor dem Mürschid, sich in die Ausbildung des Mürschid begeben) ist das wichtigste Ereignis unseres Lebens. Warum? Weil sich unser Geist nur durch das Taabiyet von unserem Körper lösen kann und der Geist des Imams der Epoche über unserem Kopf herbeikommt. Das ist die **1. Gabe**.

40 / MU'MİN - 15

Refiud deredschati sul arsch (arschi), julkr rucha min emrichi ala men jeschau min badichi li junsire jewmet telack (telack).

Allah, der die Ränge erhöht und der Besitzer des Thrones ist, sendet einen Geist von Seinem Emir (den Geist des Imam der Epoche) auf die Person (über dessen Kopf) von Seinen Dienern, die Er (zu sich führen) will (weil die Person Allah erreichen und Allah die Person, die Er wünscht, zu Sich führen will) um (dem Geist von der Person) anzukündigen (um den Emir Allah's zu verkünden), dass der Tag der Erreichung Allahs gekommen ist.

Wiederum befindet sich außerhalb des Körpers der Person, über dem Kopf parallel zum Boden ein Geist. Dieser ist nicht der Geist des Mürschid, sondern des Imams der Epoche. Mit dem Befehl „Löse dich vom Körper!“ vom Geistes des Imams der Epoche, löst sich der Geist der Person vom Körper und erreicht das Sрати Mußtakim (Der Name des Weges, der den menschlichen Geist zu Allah führt) (die **2. Gabe**).

78 / NEBE - 38

Jewme jeckumur rucha wel melaiketu saffa (saffen), la jeteckellemune illa men esine lechur rachmanu we kale sewaba (sewab).

An diesem Tag werden der Geist (der Geist des Imam der Epoche) und die Engel (die den Thron halten) Reihe um Reihe bereit stehen. Niemand darf reden, außer derjenige, dem es der Rachman erlaubt hat. Und (der die Erlaubnis bekommen hat) sagt nur Sewab.

78 / NEBE - 39

Salickel jewmul hackk (hackku), femen schahettechase ila rabbichi meaba (meaben).

Eben dieser Tag (an dem die Hand des Mürschid geküsst wird, um Allah zu erreichen und Busse bei ihm getan wird) ist der Tag des Hakk. Derjenige, der wünscht (derjenige, der sich wünscht Allah zu erreichen), nimmt den Weg (den Weg Srat Mustakim), der zu seinem Herrn führt. (Allah) Wird (für denjenigen) zum Meab (Unterschlupf, Schutz, der Allah erreicht).

Wenn nicht der Geist des Imams der Epoche über uns kommen und mit unserem Geist reden würde, wäre es unmöglich für unseren Geist eigenständig das Sрати Mußtakim (Der Name des Weges, der den menschlichen Geist zu Allah führt) zu erreichen. Jeder, der das rituelle Gebet verrichtet spricht täglich 45-mal das Gebet „sratâllesine en’amte aleychim: Führe mich auf den Sрати Mußtakim“ zu Allahu Teala aus.

1 / FATİCHA - 6

Ichdinas sratel mustackîm(mustackîme).

Mache (führe) uns (mit diesem Deinen Ißtiane) Hidayet auf den SRATI MUSTAKIM.

1 / FATİCHA - 7

Sratallesine en’amte alejchim gajril magdubi alejchim ve lad dallin(dalline).

Dieser Weg (SRAT MUSTAKIM) ist der Weg derjenigen, auf denen Du die Gabe gegeben hast. Es ist nicht der Weg derer, auf denen der Zorn herrscht und es ist nicht der Weg derer, die auf dem Irrweg verweilen (die sich das Erreichen von Allah nicht gewünscht haben).

Und im 164. Vers der Ali Imran Sure verkündet Allahu Teala was die Gabe ist, welche Er jenen überreicht hat, die sich auf dem Sрати Mußtakim befinden:

3 / ĀL ‘IMRĀN- 164

Le kad mennallachu al el mu’minine is beaße fichim reßulen min enfußichim jetlu alejchim ajatichi we juseckkichim we juallimuchumul kitabe wel hickmech(hickmete), we in kanu min kablu le fi dalalin mubin(mubinin).

Ich schwöre, dass Allah einen Gesandten unter Ihnen (aus ihrer Mitte, aus ihrem eigenen Volk), als Gabe (den Geist des Imam der Epoche) über die (Häupter der) Mümin, beaßt. Der ihnen seine (Allahs) Verse vorliest, sie teil reinigt und sie das Buch und Hikmet lehrt. Vorher (bevor sie sich das Erreichen von Allah gewünscht haben) befanden sie sich wirklich auf einem offensichtlichen Irrweg.

Diese Gabe, die über die Mümin gegeben wurde, ist der Geist des Imams der Epoche. Solange der Geist des Imams der Epoche nicht über den Kopf der Person herbeikommt, wird keiner dieser Ereignisse zustande kommen.

Die **3. Gabe**: Allah schreibt den „Iman“ (Der Glaube an die Existenz Allahs und Seine Einzigkeit und das Erreichen Allahs zur Lebzeit) in die Herzen dieser Person:

58 / MÜDSCHADELE - 22

La tedschidu kawmen ju'munune billachi wel jewmil achiri juwaddune men haddallache we reßulechu we lew kanu abaechum we ebnaechum we ichwanechum ew aschiretechum, ulaicke ketebe fi kulubichumul imane we ejjedechum bi ruchin minch (minchu), we judchluchum dschennatin tedschri min tachtichel encharu halidine ficha, radjallachu anchum we radu anch (anchu), ulaicke hisbullach (hisbullachi), e la inne hisbullachi humul muflichun (muflichune).

Du wirst nicht vorfinden, dass ein Volk, welches an Allah und an den Tag danach (an das Erreichen Allahs vor dem Tod) mit Iman glaubt, sich mit jenen anfreundet, die sich Allah und Seinem Gesandten widersetzen. Selbst wenn es ihre Väter, ihre Söhne, ihre Geschwister oder ihr eigenes Stamm wäre. Das sind also jene, in deren Herzen Er (Allah) den Iman graviert hat. Und hat sie mit einem Geist von Sich unterstützt (der Geist des Imam der Epoche, der dort erzogen worden ist, siedelt sich auf ihren Köpfen nieder). Und wird sie in Paradiese stecken, unter denen Ströme fließen. Sie sind jene, die dort ewig verweilen werden. Allah ist zufrieden mit ihnen geworden. Und sie sind zufrieden mit Ihm (Allah) geworden. Das sind also die Anhänger Allahs. Wahrlich, sind es nicht die Anhänger Allahs, die die Errettung erreichen werden?

Das **4. Gabe**: Allahu Teala wandelt alle Sünden, welche die Person bis zu diesem Tag begangen hat, in Sewab (Lohn, positive Ränge) um.

25 / FURKAN - 70

illa men tabe we amene we amile amelen salichan fe ulaicke jubeddilullachu sejjiatichim haßenat(haßenatin), we kanallachu gafuren rachima(rachimen).

Wer jedoch (vor seinem Mürschid) das Buße ablegt (und somit in sein Herz der Iman geschrieben und sein Iman vermehrt wird), ein Mümin wird und Salich Amel ausübt (Teilreinigung der Seele), dessen Seyyat wird Allah in diesem Falle in Haßenat (Sewab) umwandeln. Und Allah ist Gafur (der der die Sünden in Sewab umwandelt), Rachim (der der das Rachmet Nur sendet).

In einem Hadith, der von unserem Efendi dem Propheten (S.A.V= Friede sei auf ihn) überliefert wurde, gebietet Allahu Teala wie folgt: „Mein Rachmet (Ein Nur, den Allah schickt) hat meinen Zorn übertroffen.“ Auch wenn ein Mensch Sünden begangen haben sollte, die so groß wären wie das Universum, ist zu beherzigen, dass Allahs Rachmet auch das Universum umschließt. Das heißt, egal was die Sünde der Person sein könnte, die Vergebung Allahs ist ständig voraus und wenn wir den Mürschid erreichen, wandelt Er alle Sünden, die wir bis zu diesem Tag begangen haben, in Sewab um, Er vergibt sie. Allahu Teala gebietet im 53. Vers der Sure Sümer:

39 / SÜMER - 53

Kul ja badijellesine eßrefu ala enfußichim la tacknetu min rachmetillach (rachmetillachi), innallache jagfirus sunube dschemia (dschemian), innechu huwel gafurur rachim (rachimu).

Sprich: "O ihr meine (maßlos gewordenen) Diener, die ihr Verschwendung auf eure Seelen geladen habt! Gebt, bezüglich des Rachmet von Allah, die Hoffnung nicht auf. Wahrlich, Allah macht alle Sünden Mahfired (wandelt sie in Sewab um). Wahrlich, Er ist Gafur (der Mahfired macht), Rachim (der das Rachmet Nur sendet)."

Die **5. Gabe**: Die Teilreinigung der Seele beginnt.

Die **6. Gabe**: Der physische Körper der Person befreit sich aus der Dienerschaft Satans und beginnt Diener Allahs zu werden.

Die **7. Gabe**: Der freie Wille, der gegenüber den Lastern als Widerstand steht, erreicht einen immer stärkeren Stand bedingt durch die Laster, die durch die Teilreinigung der Seele weniger werden.

3. Phase: Der Geist erreicht Allah und das Hidayet.

Der Punkt an dem das Hidayet, das Takwa, die Tugend und das reiche Herz beginnen, von dem der Gesandte Allahs (S.A.V.= Friede sei auf ihn) in seinem Hadith geboten hat, ist der Punkt an dem die Person, welche sich das Erreichen Allahs wünscht, seine Buße vor seinem Mürschid ablegt und mit der Teilreinigung der Seele beginnt.

In der Stufe des Amenu Werdens, ist die Rede von einem imaginären Hidayet. Die Person denkt nur an das Hidayet und ist erpicht es zu wollen und Allahu Teala sieht, dass sie es will. Somit befindet sich diese Person am Anfangspunkt des Hidayet. Dieser Anfang ist nicht der Anfang des physischen Hidayet, es ist der Zustand in dem das Hidayet aus der Stufe der Vorstellung zu einem Wunsch umgewandelt wird. Nach dem Ablegen der Buße vor dem Mürschid beginnt das physische Hidayet unserer 3 Körper.

Das Hidayet des Geistes, ist das Erreichen Allahs zu Lebzeiten. Die Verwirklichung dieses Hidayet ist gewiss abhängig von der Teilreinigung der Seele. Unser erhabener Herr gebietet im 5. und 6. Vers der Sure Ankebut wie folgt:

29 / ANKEBUT - 5

Men kane jerschu lickaallachi fe inne edschelallachi leat(leatin), we huweß semiul alim(alimu).

Wer wünscht mülaki zu Allah zu werden (das Erreichen Allah's zu Lebzeiten), in diesem Fall wird Allahs festgelegte Zeit sicherlich kommen (sein Geist wird während er lebt Allah sicherlich erreichen). Und Er ist der am besten Hörende, am besten Wissende.

29 / ANKEBUT - 6

We men dschachede fe innema judschachidu li nefßich(nefßichi), innallache le ganijjun anil alemin(alemine).

Wer Dschichad macht, macht in dem Fall nur Dschichad für seine eigene Seele. Wahrlich, Allah ist unabhängig von den Welten (Er benötigt nichts).

Die Bekehrung des Geistes zu Allahs Person, ist vom Kampf zwischen dem physischen Körper mit der Seele, das heißt von der Verrichtung des Dhikr abhängig. Unser Efendi der Gesandte Allahs (S.A.V. = Friede sei auf ihn) gebietet in einem anderen Hadith wie folgt: „Wer dafür kämpft, dass das Wort Allahs vorherrscht, dieser wird zweifellos auf Allahs Weg sein.“ Das Wort Allah, das Vorherrschen des Wortes Allahs ist nur durch den Kampf mit der Seele möglich. Hingegen ist der Kampf mit der Seele, das Verrichten des Dhikr auf Allahs Weg, sich auf dem Sрати Mußtakim befindend.

Abhängig von der Dhikr-Aufgabe, die die Person verrichtet, die sie von ihrem Mürschid erhalten hat, wird ihr Geist parallel zu den Stufen Nefs-i Emmare, Nefs-i Lewwame, Nefs-i Mülchime, Nefs-i Mutmainne, Nefs-i Radiye, Nefs-i Mardiyee und Nefs-i Teskiye, die sie passiert, nacheinander das 1., 2., 3., 4., 5., 6. und 7. Paradies passieren. Die Seele wird über 7 Stufen hinweg teilgereinigt, d.h. dass ihre Beschaffenheit zu 51% von Lastern gereinigt wird und der Geist Allah erreicht. Allahu Teala gebietet im 8. Vers der Sure Müsemmil:

73 / MÜSEMMİL - 8

Weskurißme rabbicke we tebettel ilejchi tebtıla (tebtılen).

Und dhikr den Namen deines Herrn und kehre Allem entsagend zu Ihm zurück.

Demnach ist das Erreichen des Geistes Allah nur mit Dhikr möglich. Dhikr ist das wiederholen Allahs Namens wie „Allah, Allah, Allah, Allah...“ ob laut oder leise oder mit der inneren Stimme ohne die Zunge zu bewegen. Alle drei sind in Allahs Gegenwart in Ordnung.

Die Seele wird mit 33. Tausend Dhikr teilgereinigt, der Geist hingegen erreicht Allahs Person indem er im 7. Paradies die 7 Welten passiert und die Person wird zu einem bekehrten Ewliya. Ein Mensch, der zu einem bekehrten Ewliya (Der seinen Geist Allah ergeben hat) geworden ist, sollte ab diesem Punkt auf Allahs Weg immer den Dienst verrichten. Ich möchte eine Wahrheit, die bei diesem Dienst vor Augen sein sollte, mit euch teilen. Die Vergebung sollte zum Prinzip gemacht und die Menschen sollten zu Allahs Weg eingeladen werden. Allahu Teala gebietet im 199. Vers der Sure Araf:

7 / A'RAF - 199

Husil afwe we'mur bil urfi we a'rd anil dschachilin(dschachiline).

Übe Nachsicht (mache dir die Vergebung für dich zur Gewohnheit) und befehle mit Irfan und wende dich ab von den Unwissenden.

In einem Hadith, der sich mit diesem Vers überdeckt, hat der Sultan der Nebi, unser Efendi der Prophet (S.A.V.=Friede sei auf ihn) wie folgt geboten: „Wähle die Vergebung, gebiete das Gute, unterlasse die Bestrafung der Unwissenden.“ Mit dem Guten zu gebieten bedeutet die Menschen zu Allah einzuladen. Und zugleich Menschen zu vergeben, die auf diesem Weg einem mit schlechtem Benehmen begegnen. Warum ist die Vergebung nötig? Allahu Teala gebietet im 40. Vers der Sure Schura:

42 / SCHURA - 40

We dschesau sejjietin, sejjietun mißlucha, fe men afa we aßlecha fe edschruchu alallach (alallachi), innechu la juchbbus salimin (salimine).

Die Strafe für etwas Böses ist Böses um ein vielfaches. Doch wer vergibt und ißlacht, dessen Edschir (Lohn) gehört nun Allah. Wahrlich Er (Allah) liebt die Salim nicht.

Wer ein Sulüm (Grausamkeit. Man übt Grausamkeit gegen sich aus, weil man den Gelüsten der Seele folgt. Man übt Grausamkeit gegen andere aus, indem man sie vom Weg Allahs abhält) vergibt, welches ihm zugefügt wurde, der wird gewiss Ränge verdienen. Folglich werden wir auf diesem Weg emporsteigen, indem wir den Menschen vergeben.

4. Phase: Das Hidayet des physischen Körpers.

22. Stufe: Der Geist verschwindet in Allahs Person, wird ifna (verschwindet). Das ist die Fenafillach-Stufe. Nun hat der Geist die Aufstiegsstufen vollendet und die Seele wurde teilgereinigt. Von nun an ist die Rede von Aufstiegsstufen. Je mehr die Person ihr Dhikr erhöht, umso mehr erfüllt sich das Seelenherz nacheinander um je 10% mit Fasl-Lichtern.

23. Stufe: Das Seelenherz wird zu 61% mit Nur (göttlichem Licht) erfüllt, die Person wird zum Besitzer der Beka-Stufe. Allahu Teala schenkt in seiner Gegenwart dieser Person einen Thron.

24. Stufe: Mit 71% Nur (göttliches Licht) wird die Person zum Besitzer der Süchd-Stufe. Da ihr Dhikr über die Hälfte des Tages überschritten hat, ist sie gegenüber der Zeit ohne Dhikr Sachid geworden.

25. Stufe: Das Dhikr der Person wird zunehmen und sie wird den steilen Aufstieg erklimmen, d.h. ihr Dhikr wird jeden Tag die 18 Stunden übersteigen. Derjenige, der das bewältigt, dessen physischer Körper wird sich Allah ergeben. Der physische Körper entstammt aus der Erde und wird zur Erde zurückkehren, d.h. es ist nicht die Rede davon, dass er wie der Geist zu Allahs Gegenwart steigt und verschwindet. Sein Hidayet erfolgt, in dem er alle Gebote und Verbote Allahs befolgt. Hier befindet sich die Stufe der Muchßin (der seinen physischen Körper Allah ergeben hat). Allahu Teala verkündet im 134. Vers der Sure Al-i Imran die Merkmale der Muchßin.

3 / ĀL 'IMRĀN- 134

Ellesine junfickune fiß serrai wed darrai wel kasminel gajsa wel afine anin naß(naßi), wallachu juchibbul muchßinin(muchßinine).

Sie (die Mutteki) spenden (geben) sowohl im Überfluss als auch bei Knappheit (für Allah) und es sind solche, die ihre Wut runter schlucken (zurückhalten) und den Menschen verzeihen. Und Allah liebt die Muchßin.

5. Phase: Das Hidayet der Seele

26. Stufe: Für das Hidayet der Seele muss die Person das permanente Dhikr erreichen, d.h. er muss 24 Stunden Dhikr verrichten.

4 / NISA - 103

Fe isa kadajtumuß salate feskurullache kjamen we kuuden we ala dschunubickum, fe isatma'nentum fe eckimuß salat(salate), inneß salate kanet alel mu'minine kitaben mewkuta(mewkuten).

Wenn ihr somit das rituelle Gebet beendet habt, dann dhikrt (fortlaufend) im Stehen, im Sitzen und in der seitlichen Lage (beim Liegen) den Namen Allahs! Wenn ihr hinterher in Sicherheit seid, dann verrichtet das rituelle Gebet. Wahrlich, das rituelle Gebet ist über die Mümin eine „Pflicht zu bestimmten Zeiten“.

Die Person, die in drei der drei Zuständen das Dhikr verrichtet ist der Besitzer des permanenten Dhikr und ist zum Ulul Elbab (Besitzer des Verborgenen) geworden.

- Das Seelenherz wurde zu 100% mit Nur (göttlichen Lichtern) gefüllt
- Das Herzensauge und -ohr der Person wurde geöffnet. Sie hat den ersten Schritt zum Ayn'el Yakin (mit den Augen) gesetzt.
- Sie besitzt die Möglichkeit mit Allah zu sprechen (zu unterreden).
- Sie ist Besitzer des Urteils, Sie ist Besitzer des Hikmet (Der Besitzer von jenseits der Physik zu sein und in dieser Richtung Recht sprechen und urteilen zu können, ein Zustand, der dadurch erreicht werden kann, dass sich das Herzauge und Herzohr öffnet)

Was hat der Gesandte Allahs geboten: „O Allah ich wünsche mir von Dir Hidayet, Takwa, Reinheit und ein reiches Herz.“ All diese Herrlichkeiten werden im Herzen der Person, die Ulul Elbab geworden ist, gesammelt sein, weil im Seelenherzen den Platz aller Laster die Tugenden eingenommen haben. Allahu Teala hat die 7 Paradiese, die Melekat (Geschöpfe, die an einen Ort gebunden sind. Die Geschöpfe des entsprechenden Ortes) der Erde, dem Herzensauge gezeigt und hat das Herz um 7 Stufen ausgeschmückt. Ein Mensch, der seine Seele Allah ergeben hat, vergibt unter welchen Umständen auch immer das Sulüm, welches ihm zugefügt wurde. Er ist ein Mensch der das Schlechte mit Gutem erwidert.

6. Phase Hidayet: Muchliß (derjenige, der von den Lastern seiner Seele befreit ist, der Haliß ist. Das Herz seiner Seele ist von allen Lastern gereinigt) werden

27. Stufe: Im Moment, in dem begonnen wird die Melekat (Geschöpfe, die an einen Ort gebunden sind. Die Geschöpfe des entsprechenden Ortes) des Himmels zu zeigen, wird die Person zum Besitzer der Ichlaß-Stufe und ihr Herz wird 14 Stufen ausgeschmückt. Allahu Teala lädt sie in einer frühmorgendlichen-Zeit zur Naßuch-Buße ein. Der 8. Vers der Sure Tachrim:

Ja ejjuchellesine amenu tubu ilallachi tewbeten naßucha (naßuchan), aßa rabbuckum en yuckeffire anckum sejjaticcum we judhileckum dschennatin tedschri min tachtichel encharu, jewme la juchsillachun nebije wellesine amenu meach (meachu), nuruchum jeß'a bejne ejdichim we bi ejmanichim jeckulune rabbena etmim lena nurena wagfir lena, innecke ala kulli schej'in kadir (kadirun).

O ihr Amenu (die sich gewünscht haben, Allah zu erreichen)! Leistet die Buße Allah gegenüber mit der Naßuch Buße! Es sei zu hoffen, dass euer Herr eure Sünden bedeckt und euch in Paradiese steckt, unter denen Ströme fließen. An diesem Tag stellt Allah die Nebi und diejenigen, die sich mit ihnen befinden, nicht bloß. Ihre Nur werden vor und rechts von ihnen verlaufen. Sie werden sagen: "Unser Herr, mache unser Nur vollkommen und mache Mahfired für uns (wandle unsere Sünden in Sewap um). Wahrlich, Du bist Allmächtig."

7. Phase Hidayet: Die Ergebung des freien Willens zu Allah

28. Stufe: Die Rede ist von jenen, die die Naßuch-Buße abgelegt haben und zum Salach (Genesen, besser werden, den besten Zustand erreichen. Ein Rang, in dem der Heiligenschein vergeben wird und man zum Heiligen wird) übergegangen sind.

- In der 1. Stufe der Salach-Stufe werden die Sünden der Person bedeckt.
- In der 2. Stufe wird das Salach-Licht (Heiligenschein) überreicht
- In der 3. Stufe werden die Sünden ein weiteres Mal in Sewab umgewandelt.
- In der 4. Stufe ergibt die Person ihren freien Willen zu Allah.
- In der 5. Stufe wird die Person von Allah zum Irschad beamtet und absolviert.
- In der 6. Stufe befinden sich die Gesandten der Völker
- Und in der 7. Stufe der 28. Stufe befindet sich der Imam der Epoche.

Im Universum hat es nie eine andere Religion gegeben, außer der Religion, welche diese sieben Ergebungen umfasst. Doch stellt euch heute solch eine Religion vor, in welcher es den Wunsch Allah zu erreichen, das Erreichen des Mürschid um die Buße abzulegen, das Erreichen Allahs mit dem Geiste, die Ergebung Allah gegenüber, nicht gibt, auch die Ergebung des physischen Körpers, der Seele und des freien Willens gibt es nicht. Keine der sieben der 7 Stufen sind vorhanden aber die Menschen mutmaßen, dass sie die Religion leben. Leider haben die Menschen in den Perioden von unserem Efendi dem Propheten (S.A.V.=Friede sei auf ihn) bis heute ihre Religion Schritt für Schritt verloren. Haben dagegen der Sultan der Nebi unser Efendi der Prophet (S.A.V = Friede sei auf ihn) und seine Sachabe (seine Jünger, seine Gefolgschaft) die 7 Phasen Hidayet gelebt? Hier der 18. Vers der Sure Sümer:

39 / SÜMER - 18

Ellesine jeßtemiunel kawle fe jettebiune achßeneh (achßenechu), ulaikellesine hedachumullachu we ulaicke hum ulul elbab (elbabi).

Sie vernehmen das Wort, daher werden sie nur dem Achßen davon tabi. Diese also sind diejenigen, die Allah zum Hidayet geführt hat. Und diese; diese sind die Ulul Elbab (Besitzer des fortlaufenden Dhikrs).

Vor 14 Jahrhunderten wurden alle Sachabe zu Besitzern der Irschad-Stufe:

9 / TEWBE - 100

Weß sabikunel ewwelune minel muchadschirine wel enßari wellesinettebehuchum bi hßanin radjallachu anchum we radu anchu we eadde lechum dschennatin tedschri tachtechel encharu halidine ficha ebeda(ebeden), salickel fewsul asim(asimu).

Allah sagt: Von den Sabikun-el Ewwelin (diejenigen, die früher im Ausüben der Hayr miteinander wetteifert haben, die, indem sie auf dem Rang des Salach ihren Willen Allah ergeben und dadurch zu Absolventen und Beamten von Allah gemacht worden sind) gehörten einige zu den Muchadschirin (die von Mekka nach Medina ausgewandert sind) und einige zu den Enßar (von den Helfern aus Medina). Und einige gehörten zu denjenigen, die denen (den Enßar und den Muhadschirin) mit Ichßan tabi geworden sind (sie sind Ihnen tabi geworden, weil die Sachabe den Rang des Irschad erreicht haben). Allah ist mit Ihnen zufrieden und sie sind mit Ihm (Allah) zufrieden. Und für Sie hat Allah Paradiese, unter denen Flüsse fließen, hergerichtet und dort werden sie ewig bleiben. Ebendies ist die größte (asim) Belohnung.

Ob Enßar (Die Helfer in Medina) oder Muchadschirin (siejeneigenen, die mit unserem Propheten S.A.V von Mekka nach Medina ausgewandert sind), alles sind zu Besitzern der Irschad-Stufe geworden, so dass die Tabiin ihre Buße vor ihnen abgelegt haben. Unser Efendi der Prophet (S.A.V = Friede sei auf ihn) gebietet in seinem Hadith: „Meine Sachabe sind wie die Sterne am Himmel. Vor wem auch immer ihr eure Buße ablegt, ihr werdet das Hidayet erreichen.“ Sie wurden zu Hidayet-Fackeln indem Sie die 7 Phasen, die der Koran umfasst, gelebt haben. Kommen wir zum heutigen Tag. Heutzutage wurden alle 7 der 7 Phasen vergessen, das Einzige was vom Islam verblieben ist, ist das Wissen über die islamische Rechtswissenschaft.

Aber wir danken Allah mit Hamd (Dank für die spirituellen Gaben) und Schükür (Dank für die weltlichen Gaben), dass wir uns im Zeitalter des Hidayet befinden. Das Leben der Menschen, welches mit einer Religion begonnen hat, wird mit der Lehre und das Leben lassen der 7 Phasen und 4 Ergebnissen durch den Gesandten Mehdi, sich erneut im Rahmen einer einzigen Religion vor dem jüngsten Tag vereinigen. Das Zeitalter des Hidayet ist ein Glückseligkeits-Feldzug. Und innerhalb dieser Herrlichkeiten dieses Zeitalters ist das einzige, was Allahu Teala von den Menschen möchte, eine einzige Sache, dass sie sich wünschen Allah zu erreichen.

Wünschend von unserem Herrn mit dem Himmet (Fürbitte) unseres Efendi, dass ihr alle die 7 Phasen und 4 Ergebnissen in euren Leben umsetzt, dass ihr alle Herrlichkeiten Allahs erlebt, dass jeder von euch unter dem Hidayet-Banner unseres ehrenwerten Efendi Vorbilder für die Welt werdet, beenden wir an dieser Stelle unseren Beitrag.

Möge Allah mit euch allen zufrieden sein